Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 308. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 3. Mai 1889.**

Deutschland.

Berlin, 2. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den nachbenannten Personen folgende Auszeichnungen verliehen, und zwar: den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife: dem Obersten a. D. von Jagow zu Berlin, zuletzt Oberst-Lieutenant und Commandeur des jetzigen Husaren-Regiments Fürst Blücher von Wahlstatt (Pommersches) Nr. 5, und dem Oberst-Lieutenant von Kotze, Commandeur des 1. Brandenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 2; den Rothen Adler-Orden dritter Klasse: dem Major a. D. von Colmar zu Zützen, Kreis Angermünde, zuletzt Rittmeister und Escadron-Chef im 1. Brandenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 2; den Rothen Adler-Orden vierter Klasse: dem Rittmeister von Kalckreuth vom 1. Brandenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 2, dem Superintendenten Niedergesäße zu Schwedt a. O., beauftragt mit der Militär-Seelsorge daselbst, dem Bürgermeister Dr. von Richter zu Schwedt a. O.; den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse: dem Major z. D. von Treskow zu Schmarfendorf bei Schönfließ N.-M., zuletzt Rittmeister und Escadron-Chef im Magdeburgischen Dragoner-Regiment Nr. 6, dem Rittmeister a. D. von Borcke zu Giesenbrügge bei Neuenburg in der Neumark, zuletzt Premier-Lieutenant à la suite des jetzigen Dragoner-Regiments Freiherr von Derfflinger (Neumärkisches) Nr. 3, und dem Landrath des Kreises Angermünde und Haupt-Ritterschafts-Director, Kammerherrn von Risselmann auf Krussow bei Angermünde; den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse: dem Zahlmeister Desombre vom 1. Brandenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 2; sowie das Allgemeine Ehrenzeichen: dem Wachtmeister Duhm vom 1. Brandenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 2, dem Büchsenmacher Hartmann von demselben Regiment und dem ehemaligen Wachtmeister, jetzigen Ober-Telegraphen-Assistenten Conradt zu Berlin.

Se. Majestät der Kaiser hat den Kaufmann Eduard Kuhfus zum Consul in Florenz, den Baron Carl Sanseverino zum Vice-Consul in Catanzaro (Italien) und den Kaufmann Hans Susannes Holm zum Consul in Aalborg (Dänemark) ernannt.

Se. Majestät der Kaiser hat den Landrichter Munzinger in Straßburg zum Kaiserlichen Regierungs-Rath in der Verwaltung von Elsaß-Lothringen ernannt.

Der bisherige Militär-Intendantur-Secretär Brendel von der Intendantur des III. Armee-Corps ist zum Geheimen revidirenden Calculator bei dem Rechnungshofe des Deutschen Reichs ernannt worden.

Se. Majestät der Kaiser hat den Amtsgerichtsrath Bostetter in Straßburg, unter Verleihung des Charakters als Landgerichtsrath, zum Richter bei dem Landgericht in Straßburg, den Gerichts-Assessor Paqué in Pfirt zum Amtsrichter bei dem Amtsgericht in Pfirt, und den Gerichts-Assessor Dr. Krüger in Dammerkirch zum Amtsrichter bei dem Amtsgericht in Dammerkirch ernannt; ferner den Amtsrichter Freiherrn von Seebach vom Amtsgericht in Illkirch an das Amtsgericht in Straßburg, den Amtsrichter Korth vom Amtsgericht in Sulz u. W. an das Amtsgericht in Illkirch, den Amtsrichter Gravenhorst vom Amtsgericht in Pfirt an das Amtsgericht in Sulz u. W. und den Amtsrichter Riegert vom Amtsgericht in Dammerkirch an das Amtsgericht in Benfeld in gleicher Eigenschaft versetzt.

Se. Majestät der König hat dem praktischen Arzt, Sanitäts-Rath Dr. Lent zu Köln den Charakter als Geheimer Sanitäts-Rath, dem bisherigen Oekonomie-Rath, Rittergutsbesitzer Kiepert zu Marienfelde bei Berlin den Charakter als Landes-Oekonomie-Rath und dem bisherigen Docenten an der Landwirthschaftlichen Hochschule, Dr. phil. Samuel Hartmann zu Berlin, sowie dem Gutsbesitzer Ferdinand Knauer zu Schwoitsch bei Gröbers im Saalkreise den Charakter als Oekonomie-Rath verliehen. R.-Anz.

Provinzial-Zeitung.

—l. **Görlitz,** 2. Mai. [Gewitterschäden. — Rabbiner Dr. Freund verunglückt.] Das gestrige Gewitter, welches die hiesige Telephonleitung schwer geschädigt, hat im hiesigen Kreise enormen Schaden angerichtet. Besonders arg hat das Unwetter mit seinem wolkenbruchartigen Regen die um die Landeskrone herum gelegenen Ortschaften mitgenommen. Die Dörfer Ebersbach, Pfaffendorf, Girbigsdorf, Friedersdorf, Gersdorf, Kunnerwitz sind in Folge der ausgetretenen Bäche überschwemmt; das Vieh mußte aus den Ställen gezogen werden. Die Felder sind verwüstet, der Boden fortgeführt. Es dürfte viele Tage dauern, bis die Bestellungsarbeiten wieder werden aufgenommen werden können. In Ebersbach traf der Blitz eine Strohfeime, in Friedersdorf durchbrach das Wasser die Chaussee. Auch die Görlitz-Zittauer Chaussee wurde durch die von Kunnerwitz und Leschwitz abfließenden Feldgewässer überschwemmt. Aus Reichenbach und Umgegend treffen ebenfalls sehr traurige Nachrichten über Gewitterschäden ein. — Wie wir bereits mitgetheilt haben, traf den Rabbiner der hiesigen Synagogen-Gemeinde, Prediger Dr. Freund, gestern Nachmittag im nahen Marklissa, woselbst er eine Amtshandlung zu verrichten hatte, ein schweres Unglück. Dr. Freund, im Begriff, den Heimweg anzutreten, sitzt in seinem Wagen und will eben die dortige Kirchgasse herunterfahren, als das Gefährt des Fleischermeisters Engmann, dessen Pferde scheuten, von der entgegengesetzten Seite kommt und mit dem erstgenannten Wagen zusammenstößt. Die Deichsel des Engmann'schen Fuhrwerks durchstieß die Kutschwand und traf Herrn Dr. Freund an den Hinterkopf, eine bedeutende Kopfwunde zurücklassend. Der Verletzte stürzte aus dem Wagen und wurde unter dem inzwischen umgefallenen Gefährt hervorgezogen. Aerztliche Hilfe war sofort zur Stelle, so daß, nachdem der erste Verband angelegt war, die Weiterreise erfolgen konnte.

r. **Schweidnitz,** 2. Mai. [Militärisches.] In der heutigen Stadtverordnetensitzung erfolgte durch den Ersten Bürgermeister Thiele die Mittheilung einer kaiserlichen Cabinetsordre, nach welcher die Uebersiedelung des gegenwärtig in Reichenbach in Garnison stehenden 3. Bataillons des Schlesischen Füsilier-Regiments Nr. 38 nach Schweidnitz anbefohlen ist und stattfinden wird, sobald die Stadt Schweidnitz für die vorschriftsmäßige Unterbringung der Mannschaften Sorge getragen haben wird.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 3. Mai. Die „Köln. Ztg." erfährt aus Stuttgart: Dortige Kreise wollen wissen, daß der König von Würtemberg die Rückkehr des amerikanischen Barons Sewet nach Stuttgart wünsche. Ferner ist von Ränken hoher beamteter Persönlichkeiten die Rede, welche dahin zielen, mit Hilfe würtembergischer Diplomaten in Wien den Minister von Mittnacht zu verdrängen.

Geffcken hat seit vorgestern seinen ständigen Wohnsitz in München aufgeschlagen.

Das „Volksblatt" schreibt: Der internationale Arbeiter-Congreß wird am 14. Juli in Paris zusammentreten; das ist jetzt entschieden. Näheres über die Tagesordnung, Localitäten u. s. w. wird in nächster Zeit veröffentlicht werden. Abgesehen von zwei oder drei Nationalitäten, die um des lieben Friedens willen beide Congresse beschicken, werden die nicht-französischen Arbeiter aller Voraussicht nach ausschließlich auf dem socialdemokratischen Congreß vertreten sein. Uebrigens unterliegt es wohl kaum einem Zweifel, daß der possibilistische Rumpfcongreß sich mit dem internationalen Arbeiter-Congreß verschmelzen wird.

Bei der gestrigen Fahnenweihe in Potsdam hatte der Feldpropst das erste Mal das goldene Kreuz angelegt, das die Kaiserin Augusta unter Bestätigung des Kaisers dem Feldpropsteiamt gestern erblich verliehen hat.

Das „Berl. Tgbl." erfährt aus Petersburg: Die Entdeckung des auf eine Staatsumwälzung gerichteten Complots, in welches zahlreiche Artillerie- und Marine-Offiziere verwickelt sind, wurde durch einen merkwürdigen Zufall herbeigeführt. Bei einem Einkauf in Gworj ließ eine Dame ein von ihr mitgebrachtes Packet liegen. Als sie dasselbe nach drei Tagen noch nicht abgeholt hatte, öffnete der Kaufmann das Packet und fand darin nihilistische Proclamationen gefährlichsten Inhalts, was sofort der Polizei gemeldet wurde. Erst nach mehreren Tagen gelang es der letzteren, die Dame ausfindig zu machen. Dieselbe entpuppte sich als die Frau eines die Michaels-Akademie besuchenden Artillerie-Offiziers, welcher sofort mit verschiedenen seiner nächsten Bekannten auf's schärfste beobachtet und dann mit diesen zugleich arretirt wurde.

Am 10. d. M. wird die Königin Natalie von Serbien zum Besuch des ihr verwandten Fürsten Arenberg in Preßburg eintreffen. Wenige Tage später wird der junge König Alexander in Begleitung seines Erziehers ebenfalls nach Preßburg reisen, um seine Mutter zu sehen. Natalie bleibt mehrere Wochen in Preßburg.

Der frühere freisinnige Reichstagsabgeordnete für den Wahlkreis westlich Eckernförde, Dr. Meyer, der Schwager von Karl Schurz, ist gestern auf seiner Besitzung bei Kiel gestorben. Der Verstorbene hat ein Alter von 67 Jahren erreicht.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wiesbaden, 2. Mai. Die Kaiserin Friedrich traf mit den Prinzessinnen-Töchtern heute Nachmittag 3 Uhr hierselbst ein und stattete der Familie des Herzogs Christian zu Schleswig-Holstein, sowie der Kaiserin von Oesterreich einen Besuch ab. Letztere war jedoch, auf einer Waldpartie begriffen, vom Hause abwesend.

Kiel, 2. Mai. Der Staatsminister v. Bötticher begab sich heute nach Levensau, bestieg dort einen Dampfer und befuhr die Canalstrecke bis Rendsburg.

Straßburg i. E., 2. Mai. Der Landesausschuß genehmigte heute in zweiter Lesung das Erbschaftssteuergesetz.

München, 2. Mai. Der Ministerpräsident Freiherr von Lutz hat sich heute früh in Stellvertretung des Prinzregenten nach Erlangen zur Einweihung des neuen Universitätsgebäudes begeben.

Wien, 2. Mai. Die Festversammlung, mit welcher heute Abends der offizielle Theil des Katholikentages geschlossen wurde, bot ein glänzendes Bild. Anwesend waren die Kirchenfürsten, darunter Cardinal Ganglbauer und Galimberti. Zustimmungstelegramme des Cardinals Benavides Namens des spanischen Katholikentages und des Bischofs Stroßmayer wurden sehr stürmisch aufgenommen. Bischof Kahn sprach über die confessionelle Schule, Fürst Lichtenstein über die sociale Frage, Bischof Bauer über die Souveränität des Papstes. Letzterer schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Papst und den Kaiser. Nach Ertheilung des apostolischen Segens durch Ganglbauer wurde die Versammlung geschlossen.

Luxemburg, 2. Mai. (Ausführlichere Depesche.) In der heute stattgehabten Sitzung der Deputirtenkammer verlas der Staatsminister Dr. Eyschen eine Botschaft des Herzogs von Nassau, welche besagt: Nach dem von den Aerzten unter dem 27. April cr. erstatteten Gutachten sei der König wieder regierungsfähig. Nachdem der Herzog dies erfahren, habe er dem Könige einen Brief geschrieben, in welchem er seine Freude darüber ausgesprochen habe, daß der Zustand des Königs ihm erlaube, sich direct an ihn zu wenden. Der König wisse heute, daß wegen seiner ernstlichen Erkrankung eine Regentschaft in Holland und acht Tage später eine solche auch in Luxemburg, dessen Hingebung für den König außer Zweifel stehe, errichtet worden sei. Die Verfassung und der Hausvertrag hätten den Herzog zur Annahme der schwierigen Aufgabe verpflichtet und ihn genöthigt, nach der Leistung des Eides für König und Verfassung die Regentschaft anzutreten. Heute, wo der König seine Kraft wiedergewonnen habe, sehe er dessen Befehlen entgegen, er bitte den König, zu entscheiden, ob er die Zügel der Regierung selbst ergreifen wolle, oder ob er wünsche, daß der Herzog bis auf weitere Entscheidung die Regentschaft fortführe. Die gleichfalls verlesene Antwort des Königs sagt, er habe mit großer Befriedigung den Brief des Herzogs vom 27. April erhalten, und bitte den Herzog, seinen tiefen Dank für die Führung der Regentschaft während seiner Krankheit und für alles Gute, welches derselbe während dieser Zeit dem Lande erwiesen habe, entgegen zu nehmen. Seine Gesundheit und seine Kräfte seien Gott Lob wiederhergestellt und sei er entschlossen, die Zügel der Regierung vom Großherzogthum Luxemburg selbst wieder zu ergreifen an demselben Tage wie in den Niederlanden. Der Präsident der Deputirtenkammer erklärte, die Kammer habe die Kunde von der Wiederherstellung des Königs mit Befriedigung vernommen, sie ziehe sich in die Abtheilungen zurück, um über das Aufhören der Regentschaft zu berathen. Die Sitzung wurde sodann aufgehoben.

Rom, 2. Mai. Der italienische Botschafter in Paris, Menabrea, ist zum Besuche seiner Tochter nach Palermo abgereist. Dem „Fanfulla" zufolge wäre Menabrea das Ministerium des Auswärtigen angeboten, was er ablehnte.

Stockholm, 2. Mai. Die Taufe des Prinzen Eric hat heute programmmäßig stattgefunden. Die Pathen des Prinzen sind der König und die Königin, der Großherzog und die Großherzogin von Baden, Kaiser Wilhelm und Kaiserin Augusta Victoria, die Kaiserin-Wittwe Augusta, der König von Dänemark, der König von Sachsen, die Großherzogin von Sachsen-Weimar, die Herzogin-Wittwe von Dalarne, die Erbgroßherzogin von Baden, die Fürstin Leiningen, Fürst Wied, die Großherzogin Alexandrine von Mecklenburg-Schwerin und die Erbprinzessin von Meiningen.

Bukarest, 2. Mai. Der Thronfolger empfing das diplomatische Corps. Dasselbe wurde durch den Minister des Auswärtigen vorgestellt. Die gleichzeitig mit der Ankunft des Thronfolgers erfolgte Veröffentlichung des Schreibens des Königs an Catargi wird in politischen Kreisen als ein Aufsehen erregendes Ereigniß angesehen, man sieht darin die Kräftigung der Monarchie und des Staates. Besonders bemerkt wird des Königs Interesse für den Bauernstand.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann und Bierverleger H. F. Kuss zu Duderstadt. — Kaufmann Reiner Rixen zu Ehrenbreitstein. — Kaufmann Hans Viereck zu Gadebusch. — Landwirth Otto Vonhof zu Sachsenburg bei Heldrungen. — Kaufmann Benno Kahn zu München. — Bäckermeister W. Drews zu Neu-Langerwisch bei Potsdam.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: G. Knittel in Domatschine bei Oels, Inhaber ist Wassermühlenbesitzer. — A. Baumgart in Hundsfeld, Inhaber Steinmetzmeister und Ziegeleibesitzer Adolf Baumgart hier.

Gelöscht: A. Thiel hier. — J. Spaniol in Wansen. — G. Liebermann in Kempen (Posen). — E. B. Zwirner in Juliusburg.

Procura. Eingetragen: Collectiv-Procura von Gustav Noa und Adolph Löffler, beide in Berlin, für die Handelsgesellschaft Jacob Landau hier.

Gelöscht: Isidor Selten für die Handelsgesellschaft Jacob Landau hier.

Ausweise.

Paris, 2. Mai. [Bankausweis.] Gesammt-Vorschüsse 262 219 000, Abnahme 2 499 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 11 560 000, Zunahme 805 000, Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 77,53.

London, 2. Mai. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 15 960 000, unverändert, Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 39 gegen $42\frac{3}{8}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 171 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 16 Mill.

Breslau. Wasserstand.

2. Mai. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 4 m 6 cm. U.-P. — m 94 cm. über 0.
3. Mai. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 4 m — cm. U.-P. — m 77 cm. über 0.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 3. Mai, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,20—17,60—18.20 Mk., gelber 16,10—17,50—18,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 14,30—14,70—15,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Klgr. 14,20—15,20, weisse 15,50 bis 16,50 Mark.

Hafer in fester Stimmung, per 100 Klgr. 13.80—14,20—14,60 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 Mark, Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark.

Bohnen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 18.00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 7.50 bis 8,60—10,30 Mark, blaue 7.20—7,60—8,80 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Klgr. 13.00—14,00—15,00 Mark.

Rapskuchen in fester Haltung, per 100 Kilogr. schles. 14,75 bis 15,25 M., fremder 14—$14\frac{1}{2}$ Mk.

Leinkuchen in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. schles. 16,00 bis 16,50 Mk., fremder $14\frac{1}{2}$—15 Mark.

Palmkernkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. $12\frac{3}{4}$—$13\frac{1}{4}$, September-October $11\frac{3}{4}$—$12\frac{1}{4}$ M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, 32—45—54—59 Mk., weisser feine Qualitäten mehr beachtet, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee schwach angeboten, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee matter, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,50—26,00 Mk., Hausbacken 22,25—22.75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie sehr knapp, 8,70—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 4.20—4,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

Berlin, 2. Mai. [Producten-Bericht.] Weizen loco träge, Termine flau. Gek. 1300 To. — Roggen loco leblos, Termine flau. Gek. 1050 To. — Hafer loco fest, Termine anfangs besser, schliessen schwächer. Gek. 100 To. — Roggenmehl matter. — Rüböl besser. Gek. 4000 Ctr. — Spiritus besser. Gek. 50er 50 000, 70er 330 000 Ltr.

Weizen loco 177—190 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai und Mai-Juni $187\frac{1}{2}$ bis $186\frac{1}{4}$ Mark bez., Juni-Juli 189—$187\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-August $189\frac{1}{2}$—$188\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $184\frac{3}{4}$ bis $184\frac{1}{4}$ M. bez. — Roggen loco 140—149 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai und Mai-Juni 145—$144\frac{1}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $146\frac{1}{4}$—$145\frac{1}{2}$ Mark bez., Juli-August 147—$146\frac{3}{4}$ M. bez., September-October $147\frac{1}{4}$—147 Mark bez. — Mais loco 118—128 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai $115\frac{1}{2}$—116 Mark, September-October 117 Mark. — Gerste loco 122—195 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 140—165 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preussischer 148—151 Mark, mittel und guter schles. 148—152 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburg. 148—152 M., fein preuss., schles. und pommerscher 153—158 Mark ab Bahn bez., russischer 148—150 M. frei Wagen bez., Mai 146—$145\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni $143\frac{1}{2}$—$143\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli $142\frac{1}{2}$—142 Mark bez., Juli-August $140\frac{3}{4}$—$140\frac{1}{2}$ M. bez., September-October 136 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 162—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 143 bis 160 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl, Weizenmehl Nr. 00: 25,25—24,00 Mark, Nr. 0: 22,00—21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 21,75 bis 20,75 Mark bez., Nr. 0 und 1: 20,50—19,50 M. bez., Mai 20,60 M. bez., Mai-Juni und Juni-Juli 20,50—20,45 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 52,2 M. bez., Mai und Mai-Juni 52,3—52,7 M. bez., Septbr.-Octbr. 50,8—51 Mark bez.

Petroleum loco 22,6 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 55,5 Mark bez., Mai und Mai-Juni 54,1—54,3 Mark bez., Juni-Juli 54,5 bis 54,8 M. bez., Juli-August 55—55,2 M. bez., August-September 55,4 bis 55,6 Mark bez., September-October 55,6—55,7 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 35,6—35,8 Mark bez., Mai und Mai-Juni 34,9—34,8—35,1 M. bez., Juni-Juli 35,1—35,4 Mark bez., Juli-August 35,6—35,8 M. bez., August-September 35,8—36,2 M. bez., September-October 35,9—36,3 M. bez.

Kartoffelmehl Mai 23 M. Gd.

Kartoffelstärke, trockene, Mai 22,50 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 187 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf $144\frac{3}{4}$ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf $145\frac{3}{4}$ M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 52,4 M. per Fass, für Spiritus (50er) auf 54,2 Mark per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus (70er) auf 35,0 M. per 100 Ltr.-Proc.

Hamburg, 2. Mai. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Mai-Juni $22\frac{3}{4}$ Br., $22\frac{1}{2}$ Gd., per Juni-Juli $23\frac{1}{4}$ Br., 23 Gd., per Juli-Aug. $23\frac{3}{4}$ Br., $23\frac{1}{2}$ Gd., per August-Septbr. $24\frac{1}{4}$ Br., 24 Gd., per Septbr.-Octbr. $24\frac{1}{2}$ Br., $24\frac{1}{4}$ Gd. — Tendenz: Unverändert.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 2. Mai, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 65, —. 5% priv. türk. Obligationen 460, —. Banque ottomane 558, 75. Banque de Paris 770, —. Banque d'escompte 537, 50. Credit foncier 1340, —. Credit mobilier 428, 75. Panama-Kanal-Actien 53, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 47, —. Rio Tinto 263, 75. Suezkanal-Actien 2450, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{3}{4}$. Wechsel auf London kurz 25, $22\frac{1}{2}$. 3% Rente 87, $72\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 475, 31. 4% Spanier äussere Anleihe $77\frac{3}{8}$. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25, 24. Fest.

Comptoir d'escompte 100, —.

London, 2. Mai. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent

Spanier 77 1/8. 5% priv. Egypter 102 3/4. 4% unif. Egypter 92 1/8. 3% garant. Egypter 102. Convertirte Mexikaner 41 3/8. 6% consol. Mexikaner 97 3/8. Ottomanbank 12 1/8. Suezactien 96 1/2. Canada Pacific 55. Englische 2 3/4% Consols 98 9/16. Silber —. Platzdiscont 1 3/4%. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 93 3/4. De Beers Actien neue 16. Rio Tinto 10 5/8. Rubinen-Actien 1 7/16 Agio. Fest.

London, 2. Mai, Nachmittag 5 Uhr 50 Minuten. Preussische Consols 105, —. Engl. 2 3/4% Consols 98 11/16. Convert. Türken 17 1/2. 1873er Russen 103 1/4. Italiener 96 7/8. 4% ungar. Goldrente 87 1/2. 4% unific. Egypter 92 3/8. Ottomanbank 12 1/4. Silber 42 1/16. 6% consol. mexican. Anleihe 97 3/4. Priv. Egypter —. Suezactien 97 1/4.

London, 2. Mai. Aus der Bank flossen 100000 Pfd. Sterl. nach dem Cap.

Frankfurt a. M., 2. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 259 3/8. Franzosen 211. Lombarden 89 3/8. Galizier 181 1/2. Egypter 94, —. 4% Ungar. Goldrente 88, 40. 1880er Russen 95, 10. Gotthardbahn 145, 50. Disconto-Commandit 244, 40. Dresdener Bank 159, 70. Mittelmeerbahn 123, 70, Convert. Türken 17, 60. Fest.

Frankfurt a. M., 2. Mai, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 48. Pariser Wechsel 81, 10. Wiener Wechsel 172, 20. Reichsanleihe 107, 50. Oesterr. Silberrente 74, —. Oest. Papierrente 74, 20. 5% Papierrente 87. 40. 4% Goldrente 94, 80. 1860er Loose 130, 70. Ungar. 4% Goldrente 88, 40. Italiener 97, 10. 1880er Russen 94, 40. II. Orient-Anl. 67, 30. III. Orient-Anleihe 68, 10. 4% Spanier 77, 60. Unific. Egypter 93, 60. Conv. Türken 17, 40. 3% Portug. Staatsanleihe 68, 50. 5% serb. Rente 85, 30. Serb. Tabaksrente 86, 50. 5% amort. Rumänen 97, 90. 6% conv. Mexikan. Anl. 96, 50. Böhm. Westbahn 278. Central-Pacific 112, 40. Franzosen 210 1/4. Galizier 178 1/2. Gotthardbahn 145, —. Hessische Ludwigsbahn 117, 70. Lombarden 88 3/4. Lübeck-Büchener 186, 50. Nordwestbahn 163 1/8. Creditactien 258 3/8. Darmstädter Bank 172, 60. Mitteld. Creditbank 116, 90. Reichsbank 133, 10. Disconto-Commandit 243, 90. Dresdener Bank 159, 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 146, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 79, 60. 4 1/2% Portugiesen 99, 60. Siemens Glasindustrie 165, 90. Portland-Cementwerke Heidelberg —, —. Sehr fest.

Privatdiscont 1 3/4%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 258 3/4. Franzosen 210 1/2. Galizier 178 1/2. Lombarden 88 3/4. Egypter 93, 80. Disc.-Commandit 244, —. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Darmstädter —.

Hamburg, 2. Mai, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 50. Silberrente 73, 50. Oesterr. Goldrente 94, 70. Ungar. 4% Goldrente 88, 20. 1860er Loose 131, 50. Italienische Rente 97, 70. Creditactien 258, 50. Franzosen 527, —. Lombarden 222, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 93, 30. 1883er Russen 111, 50. 1884er Russen 98, 10. II. Orient-Anleihe 65, —. III. Orient-Anleihe 65, 60. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 175, —. Disc.-Commandit 244, —. H. Commerz-Bank 135, 70. Nationalbank für Deutschland —. Nordd. Bank 177, 40. Gotthardbahn 144, 50. Lübeck-Büchener Eisenbahn 186, 90. Marienb.-Mlawka 81, —. Mecklenburger Fr.-Fr. 169, 10. Ostpr. Südbahn 110, —. Unterelbische Pr.-A. —, —. Laurahütte 136, 70. Nordd. Jute-Spinnerei 147, —. A.-C. Guano-Werke 145, 60. Privatdiscont 1 1/2%. Hamb. Packetf.-Actien 159, —. Dyn.-Trust-Actien 118, 50. Fest.

Amsterdam, 2. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzinslich 72 3/4, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 72 3/8, do. April-October verzl. 72 7/8. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 86 3/4. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 123. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 63 1/2. Conv. Türken 17 1/8. 5 1/2% holländ. Anleihe 102. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 153. Marknoten 58, 90. Russische Zollcoupons 190 7/8. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel 99, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 2. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 5/16. Wechsel auf London 4, 87. Cable transfers 4, 89 1/4. Wechsel auf Paris 5, 18 1/8. 4% fund. Anleihe 1877 129 1/4. Erie-Bahn 28 7/8. Newyork-Centralb. 107 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 107 3/8. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11 1/8. Baumwolle in New-Orleans 10 3/4. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6, 85. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 75. Rohes Petroleum 7, 10. Pipe line Certificats 85 7/8. Pipe line opening —. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco 84 1/8. Weizen per Mai 82 1/2, per Juni 83 3/8, per Decbr. 87 5/8. Mais (old mixed) 43 1/2. Zucker (Fair refining muscovados) 6 3/8. Kaffee Rio 18 3/4. Schmalz loco 7, 18. Rothe & Brothers 7, 47. Kupfer 15 nom. Getreidefracht 2 1/4.

Petersburg, 2. Mai, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93, 70, russ. II. Orientanleihe 100 1/8, do. III. Orientanleihe 100 1/4, do. Anleihe von 1884 148, do. Bank für auswärtigen Handel 250 1/2, Petersburger Disconto-Bank 668, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 532, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 144 1/4, Grosse russ. Eisenbahn 241, Kurs-Kiew-Actien 347.

Liverpool, 2. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 12000 B. Fest. Tagesimport 3000 B.

Liverpool, 2. Mai, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Steigend. Middl. amerikanische Lieferung: September-October 5 13/16 Verkäuferpreis.

Liverpool, 2. Mai, Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary 5 7/8, do. low middling 6, do. middl. 6 3/16, do. middling fair 6 13/16, Pernam fair 6 5/16, Pernam good fair 6 11/16, Ceara fair 6 5/16, Ceara good fair 6 5/8, Bahia fair —, Maceio fair 6 5/16, Maranham fair 6 3/8, Egyptian brown fair 7 1/8, Egyptian brown good fair 7 9/16, Egyptian brown good 7 7/8, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, Egyptian white good —, M. G. Broach good 5 1/4, M. G. Broach fine 5 11/16, Dhollerah fair 4 3/16, Dhollerah good fair 4 1/2, Dhollerah good 4 13/16, Dhollerah fine 5 1/4, Oomra fair 4 1/4, Oomra good fair 4 9/16, Oomra good 4 13/16, Oomra fine 5 1/4, Scinde good fair —, Scinde good 4 1/8, Bengal good fair —, Bengal good 4 1/8, Bengal fine 4 9/16, Madras, Tinnivelly, fair 4 15/16, Madras, Tinnivelly, good fair 5 1/4, Madras, Tinnivelly good 5 9/16, Madras, Western fair 3 15/16, Madras, Western good fair 4 3/8, Madras, Western good 4 5/8, Peru rough fair 7 1/16, Peru rough good fair 7 9/16, Peru rough good 7 5/8, Peru moderat. rough fair 7, Peru moderat. good fair 7 1/4, Peru moderat. good 7 7/16, Peru smouth fair 6 1/4, Peru smouth good fair 6 3/8.

Wien. 2. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 22 Gd., 7, 27 Br., per Herbst 7, 47 Gd., 7, 52 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 12 Gd., 6, 17 Br., per Herbst 6, 08 Gd., 6, 13 Br. Mais per Mai-Juni 5, 15 Gd., 5, 20 Br., per Juli-August 5, 25 Gd., 5, 30 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 70 Gd., 5, 75 Br., per Herbst 5, 76 Gd., 5, 81 Br.

Pest. 2. Mai. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Mai-Juni 6, 78 Gd., 6, 79 Br., per Herbst 7, 19 Gd., 7, 21 Br. Hafer per Herbst 5, 35 Gd., 5, 36 Br. Mais per Mai-Juni 4, 77 Gd., 4, 79 Br., per Juli-August 4, 94 Gd., 4, 96 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 2. Mai, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen matt, per Mai 23, 40, per Juni 23, 75, per Juli-August 24, 10, per September-December 23, 25. Mehl matt, per Mai 52, 90, per Juni 53, 50, per Juli-August 54, 00, per Septbr.-Decbr. 53, 00. Rüböl matt, per Mai 52, 00, per Juni 52, 25. per Juli-August 53, 25, per Septbr.-Decbr. 54, 75. Spiritus weichend, per Mai 41, 50, per Juni 42, 00, per Juli-August 42, 50, per Septbr.-Decbr. 41, 75.

London, 2. Mai. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Regen.

London, 2. Mai. Chili-Kupfer 38 3/8, per 3 Monat 38 1/2.

Amsterdam, 2. Mai. Nachm. Bancazinn 58 1/4.

Antwerpen, 2. Mai. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unbelebt. Hafer fest. Gerste ruhig.

Antwerpen, 2. Mai, Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 bez., 16 1/8 Br., per Mai 16 1/8 Br., per Juni 16 1/4 Br., per Septbr.-Decbr. 17 1/8 Br. Ruhig.

Hamburg. 2. Mai. Nachm. Petroleum geschäftslos, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 40 Gd., per August-Decbr. 6, 95 Br., 6, 85 Gd. — Wetter: Prachtvoll.

Bremen, 2. Mai. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 6, 25.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 2., 3.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 21°,8	+ 18°.2	+ 14°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	747.9	748,4	750,4
Dunstdruck (mm)	5.8	7,2	8.4
Dunstsättigung (pCt.)	30	47	68
Wind (0—6)	SO. 2.	O. 1.	SO. 1.
Wetter	heiter.	bewölkt.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 15,9.

Courszettel der Berliner Börse vom 2. Mai 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 1.	Cours vom 2.
20 Frcs.-Stücke	16,23 G	16,235 B
Imperials	16.70 G	16,75 bz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,45 G	20.47 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,75 bz	172,35 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	217,70 bz	217.55 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 G	324,40 bz G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,60 G	108,00 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	104,10 bz G	104.10 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106.70 bz G	106.90 bz B
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	104,75 bz	104.80 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,10 G	101,30 bz G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101,60 bz	101.40 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,00 bz G	102.90 bz G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	102,50 bz G	102,90 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,40 bz G	104.40 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 G	101.60 bz G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	102,00 B	102,00 bz G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	101,90 G	102,00 bz B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,10 bz G	105,40 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,10 G	105.10 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	94,10 bz G	94.10 bz G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	104.25 G	104.30 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	96.20 bz G	96,50 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	103,25 G	103.25 bz G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	102.50 G	103,00 bz G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	99,20 bz G	99.50 bz G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	113,60 G	113,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,40 bz G	103,40 bz G
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,40 bz G	103.40 bz G
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bz G	103,50 bz G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,75 bz G	99,75 bz G
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	106,75 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	106,40 bz	106,50 B
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,50 bz G	103,00 bz G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bz G	103,00 bz G
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,90 G	110.50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,25 B	107,10 bz B
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	105,00 G	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,70 bz B	100,00 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113.50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	109,00 bz G	109.00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	109,00 bz G	109,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,70 G	115,70 G
dto. dto.	4	vsch.	103.50 B	103,50 bz G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112.50 G	112.60 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,30 bz	110,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,10 bz G	102.10 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,25 G	101,30 bz G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	118,30 G	118,30 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,90 G	113,00 bz G
dto. dto. div.	4	vsch.	103.00 bz G	103,60 bz G
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	99.70 bz G	99,70 bz G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,10 bz G	103,10 bz G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,90 bz G	99.90 bz G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	105,00 G	105.00 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112,10 G	112,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	104,10 G	104.10 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,00 G	101,10 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,70 bz	96,75 bz G
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	97 30 bz	97.20 ebz B
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	97,25 bz G	97,50 bz G
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	113,40 B	112,60 bz
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
Egypter	4	1/5 1/11	93,90 bz G	93.90 G
dto. Tribut-Anleihe.	4 1/4	10/4 u 10	94,50 bz G	94,90 bz G
dto.	4 1/2	20/6 u 12	— —	101.50 G
Griechische Anl. v. 81–84.	5	1/1 1/7	93,25 bz	93,50 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,40 ebz G	97,50 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	98.80 bz	98,70 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,75 bz G	94.90 G
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	73.90à73,80 bz	73,90 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	87,00 ebz B	87.30 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	73,90 bz	74.40 bz B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64,90 bz	64,80 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	58,20 bz B	58,10 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	— —	— —
Portug. Staats-Anl. von 1884	4 1/2	1/4 1/10	99,60 bz G	99,60 bz G
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	107,60 bz	107,80 bz G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,70 bz G	97,90 bz G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,90 bz	102,70 bz G
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	94.50 bz	94,60 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	115,00 bz G	115,10 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	102,90 bz G	103,10 bz
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	94,60 bz	94,60 G
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	67,30 G	67.25 bz B
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	68,10à20 bz	68,00 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	57,50 G	— —
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	97,70 G	97.75 bz G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	86,75 bz G	86,90 bz G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91,60 G	91,30 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90,25 bz G	90,50 bz G
Schwed Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,10 G	104,00 bz G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	85,75 bz G	85.75 bz G
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	88,00 bz G	88,20 bz G
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16,90 bz G	17.50 bz G
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	84,30 bz	84,50 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	74.40 bz	76,10 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	88.20 bz	88.40 ebz B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	98,90 bz	98.90 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	83,50 bz G	81,25 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144,50 bz G	144.10 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146.25 bz B	146.20 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	46.80 G	46.50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	109,50 bz	109,60 bz
Bukarester Loose	—	—	Ziehung	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	144,00 G	144.50 bz G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	137.00 bz	138,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	54.70 B	54.50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	116.50 bz G	116,60 G
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	113.25 bz G	113,50 bz G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	154.00 G	154,00 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	327,50 bz	— —
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	143.00 bz B	142,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19.50 bz	19.00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	130.80 bz	131,00 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.10 G	27.50 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	Ziehung	329.50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	129.80 bz G	130.90 bz
dto. dto. von 1864	—	—	322.25 bz	327.00 ebz B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136.90 bz B	136,90 bz B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	175,40 bz	175.50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	110.40 bz G	110,50 ebz B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	183.00 bz	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	165,00 bz	164.00 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	Ziehung	84.90 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	63.50 bz G	71.50 bz
Ungarische Loose	—	—	258,00 ebz B	258,60 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Breslau-Warschau	1,40	2 1/4	1/1	72,50 bz G	72,60 bz G
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	121,10 G	122,40 bz G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	120,50 bz G	119,50 bz G
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	121,60 bz G	121,80 bz G
Saalbahn	5	5	1/1	117.90 bz G	117,10 bz
Weimar-Gera	3	—	1/1	96,50 bz G	97,20 bz G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Aachen-Mastricht	1 7/8	—	1/1	69,50 bz	69,25 bz
Dortmund-Enschede	2 3/4	3 1/4	1/1	97,60 bz	97,80 bz G
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	47,80 bz G	48,00 bz G
Frankf. Güter-Eisnb.	6 1/4	4 1/2	1/1	112,00 ebz B	112,00 ebz B
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9 7/8	1/4 1/10	235,80 bz	235,75 bz
Lübeck-Büchen	7 1/4	7 1/2	1/1	190,75 bz	191,40 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/6	4 1/2	1/1	121,25 bz	121.80 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	84,75 bz	84,60 G
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6 1/4	1/1	173,40 bz	172,80 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,25 G	101,00 bz
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	83,00 B	85,00 bz G
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	113,50 bz B	113,50 bz G
Weimar-Gera	0	—	1/1	25,75 B	25,90 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Böhm. Westbahn	7 1/2	—	1/1	138,60 G	138,75 G
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	201,80 bz	201.60 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	88,30 bz G	89,25 bz
Gotthardbahn	5	—	1/1	149,00 B	149,25 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	100.75 bz G	100,70 bz G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	69,40 bz	69.50 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	7 1/2	1/5 1/11	101.10 bz G	101,75 bz
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	156,40 bz	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5 4/5	—	1/7	121.30 ebz	121,40 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	66,75 bz G	66,50 B
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	—	1/1	105,50 bz	105,90 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	81,75 bz	81,50 G
dto. (Elbthalbahn).	3 1/2	—	1/1	94.50 bz	94.50 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	—	1/5	49.60 bz	49.10 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1	1/1	37,75 bz	37,50 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	71.70 G	72,75 bz G
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	129.90 bz B	129,75 B
Russ. Südwestbahn.	5	—	1/1	81.50 bz B	81,80 bz
Schweizer Centralbh.	5	—	1/1	136.50 G	136,60 bz G
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	117,70 ebz	— —
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	107,25 bz	108,80 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	39.00 bz G	38,70 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	79.00 bz B	79,10 bz G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	266,75 bz G	268,25 bz G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	104,30 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104,25 G	104,30 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	104.30 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	— —	104,30 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,90 bz	103,90 bz B
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103.80 G	103.90 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104.60 G	104.70 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,75 bz G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104,25 G	104.30 G
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	101,50 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	104.30 G
dto. G.	4	1/1 1/7	104,25 G	104,30 G
dto. H.	4	1/1 1/7	103.80 G	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	104.25 G	104,30 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	104.25 G	104.30 G
dto. Em. von 1879.	4 1/2	1/1 1/7	104.00 B	103,80 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	104.25 G	104,30 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,25 G	104.35 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,25 G	104,30 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104.75 B	104.80 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,50 bz G	59.50 bz G
Sardinische	4	1/1 1/7	90.10 bz G	90,10 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91.80 G	91,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,90 G	109,00 bz G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	103,00 bz G	103.05 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	86.40 bz G	86.50 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	100,90 G	101,00 bz G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86.80 bz G	87.10 bz G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,10 bz G	102,00 bz G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	82,25 bz	81,75 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	71.20 G	72,75 ebz G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	78.10 bz G	78,30 bz G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	69,25 bz G	69.90 ebz G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,75 B	84.50 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,90 B	81.90 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,60 bz B	102.60 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91,90 B	91.90 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	92,00 B	92 00 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	88.70 G	88,40 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63.25 bz B	63.10 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103.40 G	103,25 bz G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98.75 bz	98.75 ebz G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86.00 bz G	86,50 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,25 bz B	102.60 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85,50 B	85.80 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,50 bz G	100.70 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	96,25 bz	96.20 B
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	101,50 G	101,30 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,50 bz	102,50 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	97,90 bz	98,00 B
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93,40 bz B	93,25 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63,10 G	63,30 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	96,00 B	96.20 bz G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100.80 G	100,80 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,50 B	87,70 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,80 bz G	101.75 B
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,50 bz G	102,50 bz G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,50 bz G	102.50 bz G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,50 bz G	102.55 bz G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,50 bz G	102,50 bz G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,50 bz G	102,50 bz G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	90,60 bz G	90.70 bz G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	74.80 bz G	75.00 bz G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	91.90 bz G	92,00 bz G
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	64.20 bz G	64.25 bz G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	109.10 B	109.00 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112.50 G	112.60 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91.90 G	91,60 bz G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113.70 G	113.60 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105,70 G	105,70 bz G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	114.00 G	114.10 bz G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	92,25 bz G	92.75 bz G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	117,00 B	117.00 bz G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	104.40 bz G	104 25 bz G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	116.20 G	116.25 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	113,30 bz B	113.40 bz G
St. Paul Minneapol u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	99,00 bz G	99,00 bz G

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	83 25 bz G	83,25 bz G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3 2/3	1/1	87,25 bz G	86,25 bz G
Berliner Kassenver.	5	5 1/3	1/1	127,90 bz	127.90 bz
dto. Handelsges.	9	10	1/1	176.60 bz G	177,50 bz G
Berl. Prod.-u. Handlb.	4 3/4	5	1/1	99.50 G	99,50 bz G
Breslauer Discontob.	5	6 1/3	1/1	115.50 bz G	115,60 bz G
dto. Wechslerbk.	4 1/2	6	1/1	108,10 bz G	108,60 bz G
Darmstädter Bank	7	9	1/1	180,80 bz G	172,40 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	174,75 bz B	174.90 bz G
dto. Genossensch.	7	7 1/2	1/1	138,00 bz G	139,00 bz G
dto. Hypthbk. 60%	5 1/2	6 1/4	1/1	120.30 bz G	119,75 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	242,75 bz G	243,50 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	159,40 bz G	159,75 bz G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	98,00 bz G	95,80 bz [illegible]
dto. jg. 40%	0	0	1/1	96.75 bz G	97,50 bz G
Hannoversche Bank	5	4 1/2	1/1	— —	— —
Internationale Bank	—	—	1/1	126,75 bz G	126,80 bz G
Leipziger Credit	9	10	1/1	197,50 G	198,50 bz B
dto. Disconto	0	0	1/1	9,90 G	9,90 G
Luxemburger Bank	6 1/2	7 1/2	1/1	144.50 G	144,70 bz
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	119,90 G	119,75 G
Mitteld. Creditbank	4 1/2	6	1/1	115.50 bz G	117 00 ebz G
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	138.25 bz G	139,75 bz B
Norddeutsche Bank	8 1/2	10	1/1	177,70 G	177,75 bz G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	85,00 bz G	87,25 bz G
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	180.00 bz G	179,30 bz G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	51,80 bz G	51,00 bz G
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	5 1/2	1/1	117,10 G	117,00 ebz G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6 1/3	1/1	126.20 bz G	126.25 bz G
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	9 1/2	1/1	149,00 bz	149.10 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7 2/5	8	1/1	112,50 bz G	112,75 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6 1/2	1/1	125,50 bz G	125,50 bz G
Reichsbank	6 1/5	5 2/5	1/1 1/7	132,50 G	133,00 B
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	65,90 bz G	67,00 bz
Sächsische Bank	4	4 1/6	1/1	112.10 G	112,00 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	134,60 bz B	135,50 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/1	187,50 bz G	187,10 bz G
Allg. Häuserbau	0	0	1/1	115.75 bz G	115,00 bz
Archimedes	10	—	1/7	146,00 bz	146.50 ebz B
Berl. grosse Pferdeb.	12	12 1/4	1/1	281.50 bz	285,00 ebz B
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	120,00 bz B	120,50 bz B
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	167,00 bz G	170.00 bz G
Bismarckhütte	10	—	1/7	214,40 bz G	213.75 bz
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	209,25 bz G	208.60 bz B
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	83,00 B	83,00 B
dto. Oelfabrik	5 1/2	—	1/6	101,60 bz	101,50 ebz B
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	154,60 G	154,70 B
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	185,00 bz G	183,00 bz G
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	77,40 bz B	76,90 bz G
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	95.25 bz G	95,10 bz
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	90,90 bz B	89,25 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	111.00 bz G	111,50 bz G
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	190,00 bz G	191,00 bz G
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	786,00 bz G	780,00 bz G
Giesel. Cementfabr.	10 1/2	12	1/1	165,10 bz G	166.00 bz G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8 2/3	—	1/7	192,00 bz G	191,90 bz
Gruson-Werk	12	—	1/7	311.50 bz	310,75 bz G
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	176,25 bz G	175.50 bz G
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	65,10 bz G	69,00 bz G
Kramsta Schles. L.	6 1/3	—	1/9	141,50 G	141.00 bz G
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	155.25 bz G	154,75 bz G
Laurahütte	5 1/2	—	1/7	137,50 bz	138,25 bz
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	181,80 bz B	181,00 bz B
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	167,00 bz B	165,75 bz
dto. Eisb.-Bed.	0	5 1/2	1/1	110,00 B	110,00 ebz G
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	204,10 bz G	204,50 bz G
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	152.00 bz B	151,00 bz G
Oppelner Cement	2 1/2	6	1/1	127,50 bz G	127,00 bz
Posener Sprit-A.-G.	9 1/2	—	1/7	129.75 bz G	128,75 bz G
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	147,40 bz G	147,20 bz B
Schering	24	18	1/1	306,75 bz G	307.00 bz G
Schles. Dampf.-C.	—	8 1/2	1/1	133,75 G	133,90 bz
dto. Gas-A.-G.	6	6 1/3	1/1	116,00 G	118,75 bz
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	55,60 bz	54,00 bz
dto. Portl.-Cem.	11 1/2	18 1/2	1/1	— —	227.25 bz G
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	9	1/1	174,50 bz	174,50 bz
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	9	1/1	174.50 G	174.50 G
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	366.00 bz G	370,00 bz G
Schwartzkopff	12 1/2	—	1/7	231.25 bz G	336,90 bz G
Tarnowitzer St. Pr.	3 1/2	—	1/1	97,00 bz G	98,25 bz G
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	151,50 bz G	154,00 bz G
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	2140 G	2140 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,10 G	105.10 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,75 B	115.70 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,75 G	102,75 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	— —	169,55 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	168,95 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	— —	81,10 bz B
London 1 L. Strl. 8 T.	2 1/2	— —	20,47 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2 1/2	— —	20.38 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	81.20 bz
New-York vista.	5	— —	41,85 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	216,75 bz	216,75 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	215.15 bz	215,30 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171.65 bz	172,25 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	171,10 bz	171,45 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,90 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80.95 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	217.25 bz	217,25 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1 1/2% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Mai.	Per Juni.
Ungar. 4% Goldrente	88,25	— —
Russische Anl. 1880	97,25	— —
dto. dto. 1884	103,00	— —
Disconto-Command.	244.00	— —
Dortmunder Union	94,50	— —
Laurahütte	137,50	— —
Oesterr. Credit	162,00	— —
Franzosen	106,00	— —
Lombarden	49,25	— —
Russische Noten	217,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.